

JANU

Jugendarbeit Nidau und Umgebung
HAUPTSTRASSE 33
2560 NIDAU

Festnetz	032 331 08 40
Natel	079 512 11 07
Instagram	jugendarbeit_Nidau
Facebook	jugendarbeit janu nidau

www.janu.ch
jugendarbeit@janu.ch

JAHRES BERICHT 2020



INHALTSVERZEICHNIS

03

VORWORT

08

TREFF

19

KULTUR

04

TEAM

11

KULINARIK

20

SPONTANPROJEKTE

05

ORGANIGRAMM

14

SPORT UND
BEWEGUNG

22

VERNETZUNG

06

ANGEBOTE UND
PROJEKTE

15

KINO

23

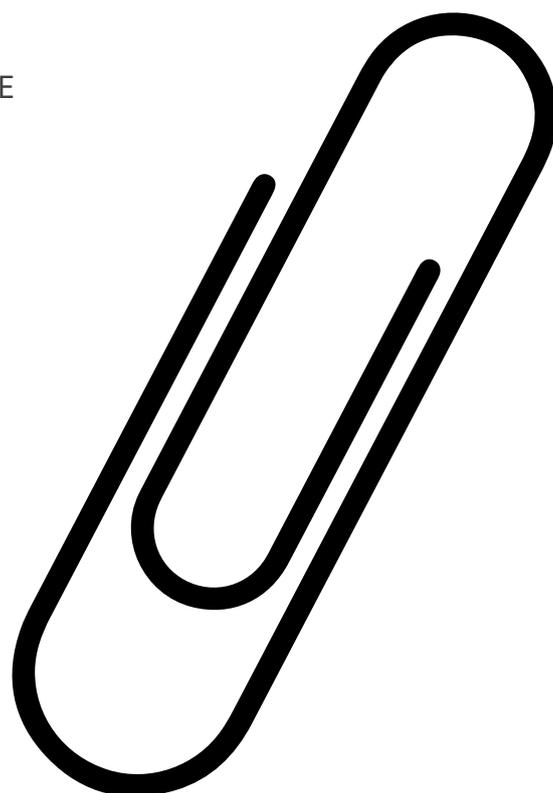
DIVERSES

07

INFORMATION UND
BERATUNG

16

FERIENANGEBOTE



Vorwort



Vor einem Jahr beschrieb ein Schüler aus der Gemeinde Nidau die Jugendarbeit als jung, frisch und kreativ. Dies kann ich nur bezeugen und würde das super Janu-Team jetzt als noch jünger, frischer und kreativer beschreiben, da ich mit Stolz das Team mit einem neu geschaffenen Ausbildungsplatz ergänzen durfte. Die Jugendarbeit hat somit neu einen Sozialpädagogen in Ausbildung, welcher über drei Jahre fest in der Janu bleibt und natürlich topmotiviert dabei ist.

Trotz den besonderen Umständen, welche uns im letzten Jahr alle vor diverse Herausforderungen gestellt haben und welchen wir hier nicht noch mehr Aufmerksamkeit schenken möchten, konnte das Team der Janu zusammen mit den Kindern und Jugendlichen einige Angebote und Events durchführen.

Diese Angebote und Events der Jugendarbeit erlebe ich als sehr abwechslungsreich, abgestimmt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und grundsätzlich einfach hönneegasuperget.

Sascha «Stubi» Stuber
Mitarbeiter i. A. in der JANU

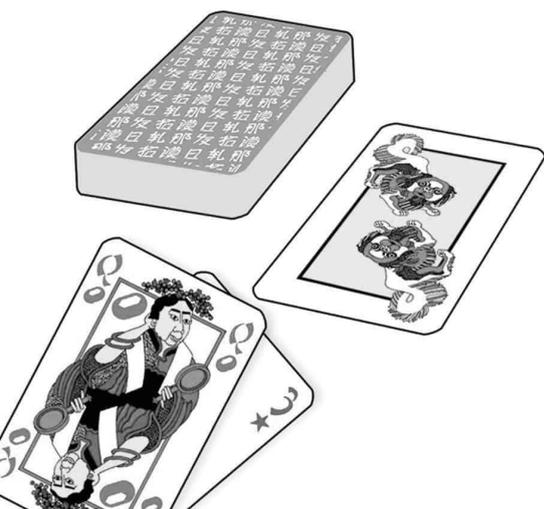


von links nach rechts

Gabriel Liniger	Jugendarbeiter	60 %
Nadia Wittwer	Jugendarbeiterin	30 %
Lucas "Luni" Hasenfratz	Jugendarbeiter	60 %
Sascha "Stubi" Stuber	Sozialpädagoge i.A.	55 %
Nadia Tahir	Stellenleitung	70 %
Anouk Unterrassner	Mutterschaftsurlaub	

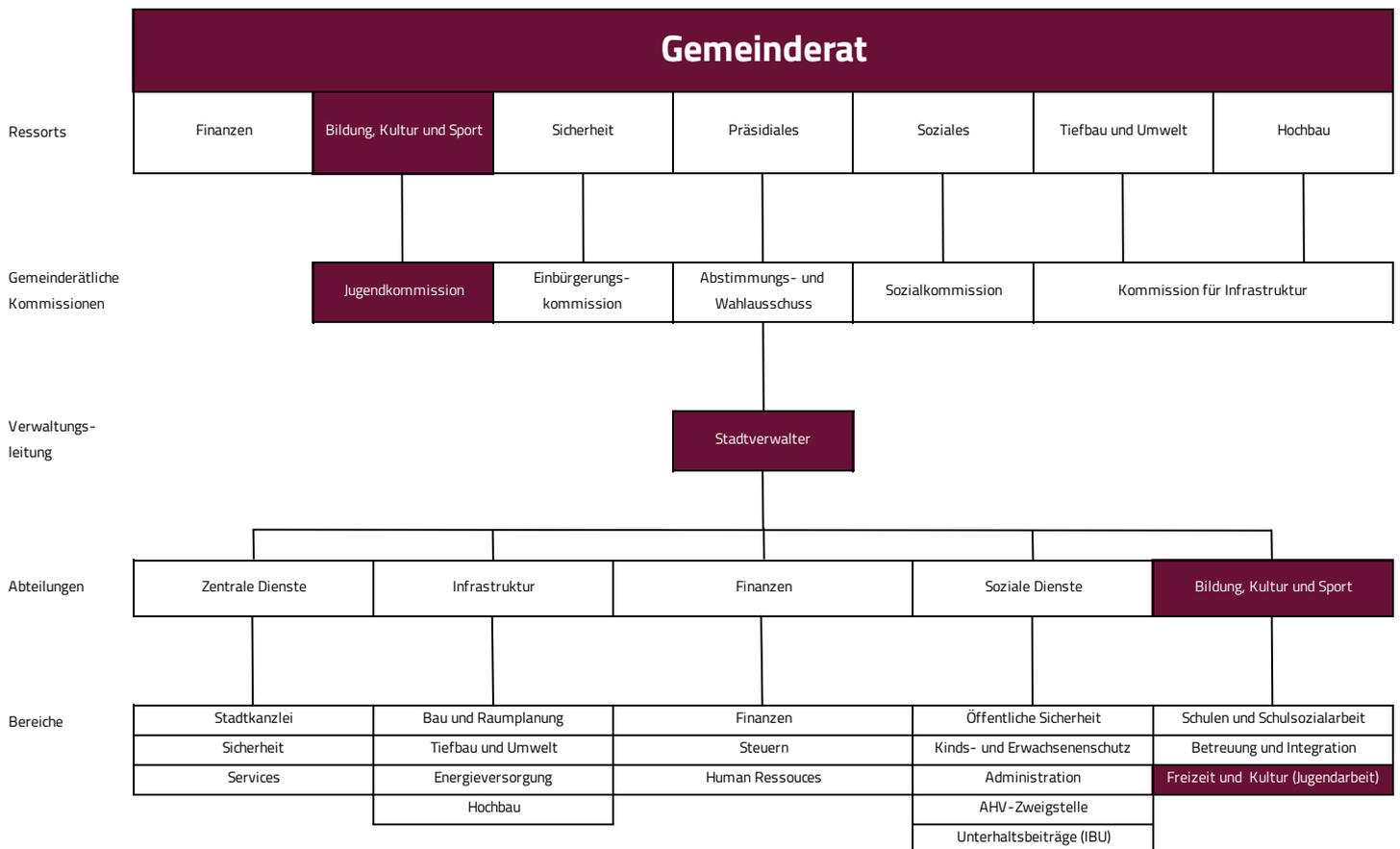
Seit August ist Stubi zurück. Wir konnten unser Praktikum befristet in eine praxisbegleitende Stelle umwandeln. Für die nächsten drei Jahre besucht Stubi die Agogis in Olten und arbeitet zu 55% in der JANU. Anouk ist seit September 2020 im Mutterschaftsurlaub. In unserer langjährigen Springerin Nadia Wittwer haben wir die passende Stellvertretung bis August 21 gefunden. Gabriel, Luni und Nadia sind nach wie vor am Start und halten die Stellung.

TEAM 2020





ORGANIGRAMM



ANGEBOTE UND PROJEKTE



Das Angebot der Janu ist durch die drei Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt.

Die Jugendarbeit orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und legt Wert auf einen geschlechterreflektierten Umgang.

Die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bietet verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die Angebote sollen den Jugendlichen regelmässig Gelegenheit bieten, sich untereinander zu treffen, mit uns in Kontakt zu treten oder sich über jugendspezifische Themen zu informieren. Für uns Jugendarbeitende ist es eine optimale Gelegenheit, um mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen und die Beziehungen zu ihnen zu pflegen.

Die Projekte der Jugendarbeit Nidau und Umgebung sollen wenn immer möglich Ideen von Jugendlichen aufnehmen und mit deren Eigeninitiative partizipativ umgesetzt werden.

Durch dieses Konzept konnte auch im 2020 ein Spontanprojekt durchgeführt werden. Während vier Nachmittage eröffnete eine 9. Klasse aus Nidau im Restaurant Kreuz "Crêpes und mehr" um ihre Klassenkasse aufzubessern. Die Fifaturniere sind mittlerweile institutionalisiert und werden monatlich durchgeführt.

Die Vernetzungen mit den Tagesschulen sind Nidau ist erfreulich. Drei Mal in der Woche nimmt die Tagesschule Burgerbeunden bei uns das Mittagessen ein. So haben wir regelmässigen Kontakt zu den Oberstufenschüler*innen. Mit der Tagesschule Weidteile sind wir durch die Nähe und den Kontakten mit den Mitarbeiter*innen gut vernetzt. Die Vernetzung mit den Tagesschulen Port und Ipsach ist nach wie vor ausbaufähig.

Einschränkungen und Veränderungen durch Corona

Im ersten Lockdown übernahmen Nadia und Gäbu während zwei Wochen die "Notfallbetreuung" für die Kinder von Eltern, welche in systemrelevanten Berufen tätig sind. Zwei bis sieben Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse wurden während zwei Wochen betreut.

Einmal pro Woche triff sich das Team zu einer Sitzung um den Stand der Dinge zu besprechen. Die Teamsitzungen waren notwendig und hilfreich während dieser Zeit. Zudem wurde das Home-Office rege genutzt.

Eine grosse Unterstützung waren die Informationen und aufbereiteten Schutzkonzepte der VOJA (Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern). Ende Jahr beinhaltete das Schutzkonzept folgende Punkte:

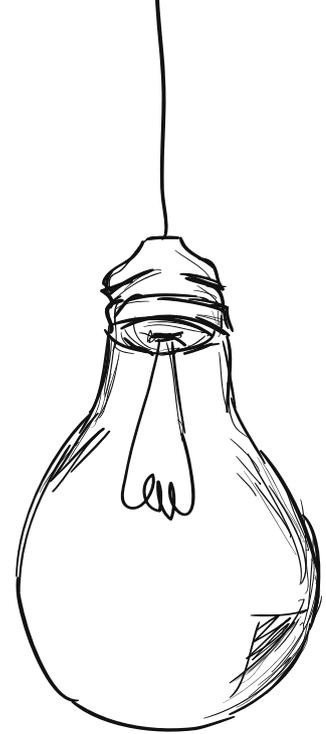
- * Händewaschen beim Ankommen.
- * Führen von Anwesenheitslisten mit Namen und Telefonnummer.
- * Maskenpflicht ab 12 Jahren.
- * Spiele und Material wegräumen.
- * Abfalleimer mit Deckel versehen.
- * Nur noch Papierhandtücher brauchen.
- * Abfall täglich leeren (mit Maske und Handschuhen, nicht pressen).
- * Regelmässiges Reinigen von Oberflächen.

Die räumlichen Verhältnisse bestimmten die maximale Besucher*innenzahl. Vier Quadratmeter pro Person mussten vorhanden sein. Dies ergab acht Personen im Restaurant unten und 15 im Treff oben. Dies führte dazu, dass unsere Angebote auf 13 Teilnehmer*innen beschränkt wurde

Um den Kindern und Jugendlichen eine Freizeitmöglichkeit zur Verfügung zu stellen bauten wir Ende Jahr eine Schatzsuche und einen Sport-Trail durch Nidau auf.



INFORMATION UND BERATUNG



JOBS4TEENS

Am schwarzen Brett in unserem Schaufenster hängten zu Beginn des Jahres drei Inserate von Jobsuchenden. Ende Jahr waren es fünf Jobinserate, wovon drei Stellen vermittelt werden konnten.

COACHING

Es wurde kein Coaching durchgeführt. Das Angebot steht nach wie vor für Interessierte zur Verfügung.

Sitzung Vandalismus Ipsach

Aufgrund von mehreren Vandalismus-Vorfällen initiierte der Gemeinderat in Ipsach eine Arbeitsgruppe, um ein Konzept gegen Vandalismus auszuarbeiten. Die Janu beteiligt sich vor allem im Bereich der Prävention. Im Frühling 2021 wird die Janu mit punktueller aufsuchender Jugendarbeit starten und wir evaluieren, ob wir spezifische Kurse, welche Elemente von Vandalismus Prävention beinhalten, anbieten werden.

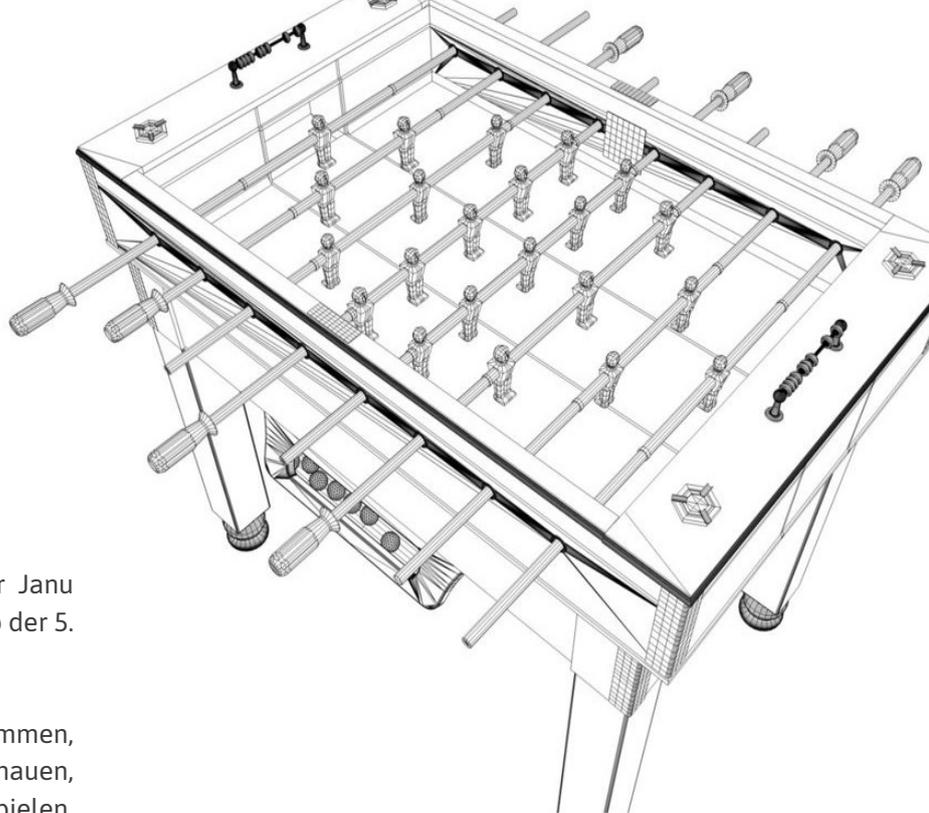
COCKTAILKURS

In Zusammenarbeit mit dem blauen Kreuz wurde an einem Samstag im Herbst ein Cocktailkurs angeboten. Elf Jugendliche besuchten den Kurs und gehören nun zum JANU-Cocktail-Team. An öffentlichen Anlässen haben wir nun die Möglichkeit die Bar vom blauen Kreuz zu mieten und mit den Jugendlichen Cocktails zu mixen.

RUNDER TISCH STADTATTRAKTIVIERUNG

Um den öffentlichen Raum in Nidau attraktiver zu gestalten, initiierte der Gemeinderat einen partizipativen Prozess, um Ideen und Umsetzungsvorschläge für die Stadtattraktivierung zu diskutieren. In einem ersten Schritt fand am 11. März ein runder Tisch statt, an welchem neben engagierte Nidauer*Innen, Vertreter*Innen aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport, auch die Janu teilgenommen hat. Ein erster Schwerpunkt wurde in der Neugestaltung des Spielplatzes an der Guglerstrasse gesetzt.





MÄDCHENTREFF

Während der Schulzeit stehen die Türen der Janu jeden Mittwochnachmittag für die Mädchen ab der 5. Klasse offen.

Im Treff kommen bis zu 20 Mädchen zusammen, die den Nachmittag mit Tanzen, Filme schauen, Freundschaftsbänder knüpfen, Lotto spielen, Haarsträhnen färben und vieles mehr verbringen. Auch die Kulinarik kommt jeweils nicht zu kurz, so stehen etwa bunte Cocktails oder selbst gemachte Pizza sowie leckeres aus Glace hoch im Kurs.

Das Programm erstellt sich zum grössten Teil aus den Ideen der Mädchen und wird mit weiteren Vorschlägen der Jugendarbeiterinnen ergänzt.

Die Stimmung unter den Mädchen ist entspannt und ausgelassen. Es wird immer sehr viel gelacht und erzählt. Der Treff bietet ihnen einen Raum, um gemeinsam die Sachen zu erleben, die sie gerne machen.

Wir schauen neugierig nach vorne und sind gespannt, wie sich das Jahr 2021 gestalten wird.

ZIEL 2020

Wir möchten wieder mehr Mädchen von den Schulen Burgerbeunden, Balainen und den Aussengemeinden im Treff.

In Anbetracht des aussergewöhnlichen Jahres 2020 variierte die Besucherinnenzahl sehr stark.

Je nach Auflagen, welche es infolge der Pandemie zu befolgen gab, schrumpfte die Gemeinschaft zu einem kleinen Kern und die aus vorgängigen Treffs bekannten Durchmischungen blieben zeitweise aus.

ZIEL 2021

Trotz den gegebenen Umständen den Kontakt zu den Mädchen nicht verlieren.

Gemeinsame Programmgestaltung beibehalten.

KREUZTREFF

Um die Jugendlichen für ein Programm des Treffs zu motivieren, gaben wir ihnen die Möglichkeit vor dem Treff mit uns eine Einkaufsliste zu schreiben und gaben ihnen Geld um einkaufen zu gehen. Drei Jugendliche nutzten diese Möglichkeit und verwöhnten die Anwesenden an zwei Abenden mit selber zubereiteten Leckereien. Anfangs Jahr war der Treff noch für vier Einheiten offen. 36 Besucherinnen durch vier Treffeinheiten ergibt eine durchschnittliche Besucherzahl von neun.

ZIEL 2020

Wird das Angebot vom Kreuztreff nicht von durchschnittlich acht Jugendlichen besucht, schliessen wir den Treff wieder.

Ziel erreicht. Durchschnittlich besuchten neun Jugendliche den Treff.

ZIEL 2021

Wiederaufnahme des Treffs während der Vorstellungsrunde in den 7. Klassen. Innerhalb dieses Gefässes werden über die Öffnungszeiten und Inhalte des Treffs abgestummen.

Bildung von Teams, welche an den geplanten Treffeinheiten ein Programm vorbereiten und durchführen .

Die Robinsonspielwiese ist ein niederschwelliges Angebot im Weidteile Quartier. Der öffentliche Spielplatz wird vom März bis anfang Dezember von Marie und Gäbu betreut. Jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 17:00 Uhr plant das Robi-Team zusammen mit den Kindern kleine Aktivitäten. Während den Schulferien ist auch der Robi geschlossen.

Aufgrund der Corona Massnahmen konnten wir dieses Jahr kaum Spezialerevents durchführen. So fand die Robinsonspezialwoche in den Frühlingsferien nicht statt und auch das geplante Kerzenziehen konnten wir leider nicht durchführen. Trotz allem war es ein schönes Robi-Jahr, an welchen bis zu 40 Kinder an den Nachmittagen teilnahmen. Auch beim Urban Gardening wurde viel gegärtnert und einige Beete erweitert.

Dank einer Spende des Frauenvereins Nidau konnten wir ein neues Spielgerät anschaffen. Die Vogelneuschaukel ist bei Kindern und Jugendlichen äusserst beliebt.



ZIEL 2020

Das Urban Gardening Projekt weiterführen und ein neues Spielgerät anschaffen.

Beide Ziele wurden erreicht.

ZIEL 2021

Da das alte grosse Spielgerät aus Sicherheitsgründen entfernt wurde, möchten wir im 2021 partizipativ mit den Kindern ein neues Spielgerät anschaffen.





BOYZWEEK 2020

STAUWEHR BIEL

KAFI ZUM GÄSSLI



ABGESAGT WEGEN CORONA

KREUZ&YOUNG

Das Team war beisammen, die Getränkekarte ausgetüfelt, die Menuplanung abgeschlossen, die kulturellen Veranstaltungen angedacht und dann kam Corona... Tja



JANU ZNACHT

Das im Jahr 2018 entstandene Projekt hat sich langsam aber sicher zu einem Klassiker im Janu etabliert. Einmal pro Monat kochen wir zusammen mit Jugendlichen ab der 5. Klasse. 12 bis 20 Jugendliche nahmen im Schnitt teil, bis wir wegen den strengeren Massnahmen auf vier Jugendliche reduzieren mussten. Die Stimmung beim Janu Znacht war stets ausgelassen und wir freuen uns, wenn wir im 2021 wieder mit einer grösseren Gruppe das Janu Znacht durchführen können.

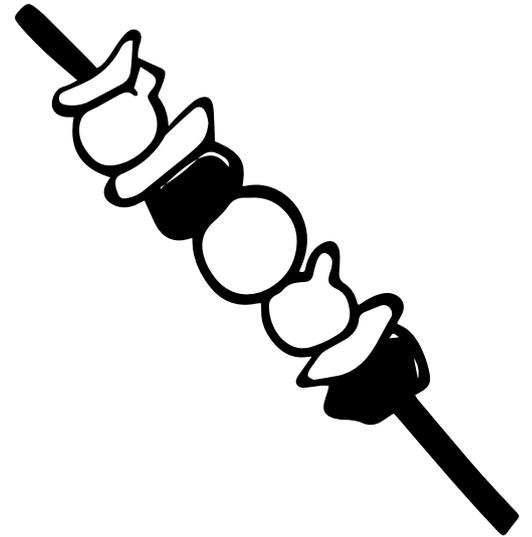
ZIEL 2020

Vermeehrt vegetarisch kochen, sprich jedes zweite Mal.

Ziel nur teilweise erreicht. Wir haben zwar regelmässig vegetarisch gekocht, leider rückte das Ziel während des Projekts etwas in den Hintergrund. So kochten wir nicht mehr jedes zweite Mal vegetarisch.

ZIEL 2021

Da wir es für wichtig halten die vegetarische Küche den Jugendlichen schmackhaft zu machen, setzen wir uns erneut das Ziel, jedes zweite Mal vegetarisch zu kochen.





SPORT UND BEWEGUNG

SPORTS@NIGHT



ABGESAGT WEGEN CORONA

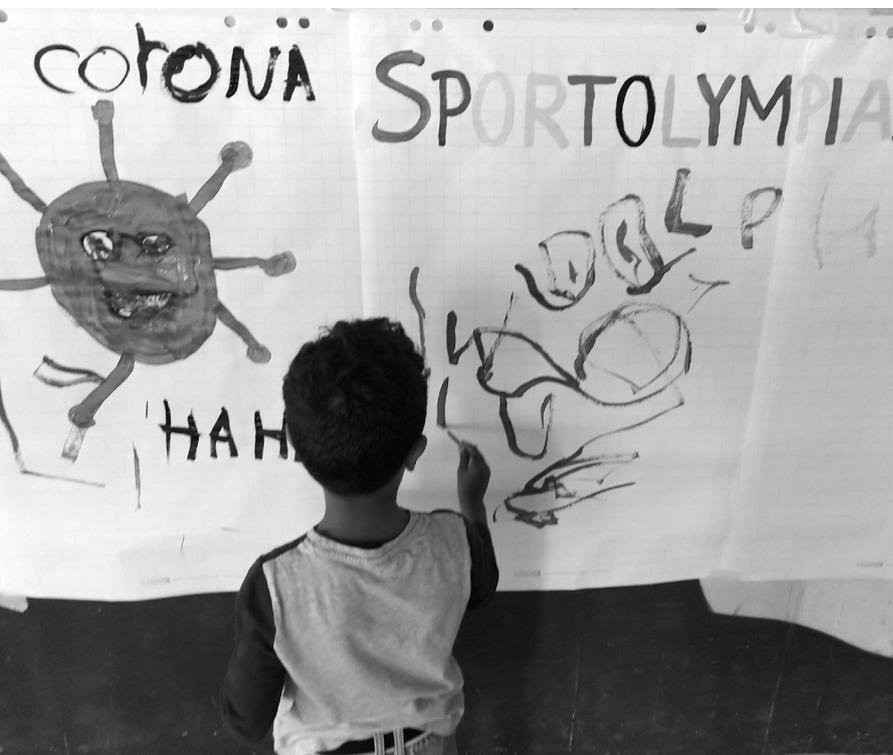


HEILOUFE

Geplant war das diesjährige Heiloufe im August durchzuführen. Leider hatten wir zuwenig Anmeldungen, so mussten wir wohl oder übel das Heiloufe zum ersten Mal in der Geschichte absagen. Wir freuen uns aber bereits auf das nächste Jahr.

SPORTOLYMPIADE

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration Nidau, ProSpace den jungen Muslimen aus Biel, Abrades und die Brücke für Kommunikation wurde zum fünften Mal die Sportolympiade im Weidteile Schulhaus durchgeführt. Über 60 Kinder und Jugendliche spielten, schlemmten, lachten, malten und feuerten sich bei den Wettkampfposten an.





KINO'S

PORT

Im Februar wurde das Kinderkino in Port durchgeführt. Wir zeigten zwei Filme, welche die Kinder aus sechs Vorschlägen gewählt hatten. 64 Kinder schauten sich an diesem Tag im Matthäuszentrum einen Film an. Auch dank der Zusammenarbeit mit dem Elternverein Port wurde dieses Angebot sehr gut besucht.

IPSACH

Das Kinderkino in Ipsach fand Anfangs Jahr zwei mal statt und wurde von durchschnittlich 13 Kindern besucht. Das Kino wird in den Räumen der Schule Ipsach durchgeführt. Aufgrund der Einschränkungen seitens der Schule wurde Ende Jahr auf das Kinderkino verzichtet.

NIDAU

Nach nur zwei Vorstellungen, welche unterschiedlich gut besucht waren, mussten wir das Kino fürs ganze 2020 schliessen.



KINO IN NIDAU 
IPSACH UND PORT

FERIENANGEBOTE



FERIENINSEL

Die Ferieninsel im Frühling fiel, wie so vieles, dem Coronavirus zum Opfer. Im Herbst aber konnten wir die Ferieninsel fast schon wieder wie gewohnt durchführen. Zwischen 20 und 30 Kinder erlebten mit uns eine spannende, lehrreiche und natürlich auch lustige Woche. Im Wald sammelten wir Pilze, bestimmten sie und kochten ein Pilzrisotto (was nicht allen geschmeckt hat). In Magglingen durchlebten wir einen Orientierungslauf, im Sikypark in Crémis bestaunten wir grosse und kleine Tiere und auf der Kinderbaustelle im Gurzelen-Stadion hämmerten, bastelten und spielten wir den ganzen Tag.

ZIEL 2020

Ferieninsel aufgrund der neuen Betreuungssituation in der Stadt Nidau ab Herbst neu ausrichten.

Das Ziel wurde erreicht. Nach Absprache mit den Verantwortlichen mussten wir zum Glück bei einem unseren beliebtesten Angebot keine Veränderungen wahrnehmen.

ZIEL 2021

Genügend interessante Ausflüge finden während der schwierigen Coronazeit.

HERBSTLAGER

Das Haus in Schwarzsee war geeignet um unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes ein Lager durchzuführen. Es gab mehrere kleine Zimmer für die Leiter in einem separaten Trakt und auch die Zimmer für die Kinder wurden nicht voll belegt. Wir hatten viel Platz und Möglichkeiten rund ums Haus. Der Basketballplatz wurde rege und bei jedem Wetter genutzt. Der Pingpongisch, der Fussballplatz und auch die Feuerstelle hatten ihre Einsätze. Die Hilfsleiter*innen trafen sich zweimal vor dem Lager. Rätsel für die Schatzsuche wurden gesammelt, Posten für die Sportolympiade geplant und die Abendunterhaltung gestaltet. Danke Sarah, Alessia, Leandra, Tim und Diego für euren Einsatz.

Zu Fuss umrundeten wir den Schwarzsee und spielten bei strömendem Regen Minigolf auf überfluteten Bahnen. Mit der Kaisereggbahn eroberten wir die Gipfel und gönnten uns eine Rodelfahrt. Wir hatten eine abwechslungsreiche und schöne Woche mit wunderbarem Blick auf den Schwarzsee.

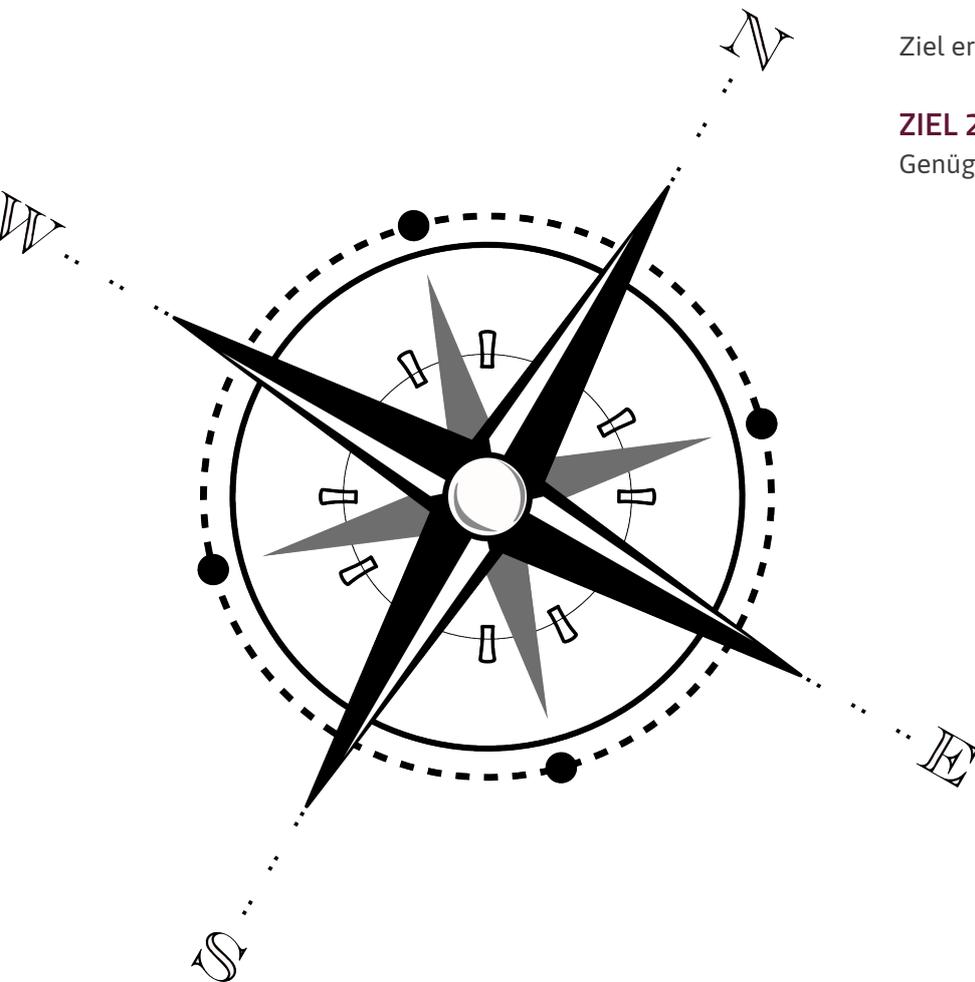
ZIEL 2020

Wir wünschen uns für das Jahr 2020 ein gemischtes Hilfsleiter*innen Team.

Ziel erreicht.

ZIEL 2021

Genügend bereitwillige Lagerbegleiter*innen finden.



MÄDCHENLAGER

Mit einer Gruppe von sieben Mädchen, zwei Begleiterinnen, einem Guide, einem Hund und fünf Kanus waren wir fünf Tage unterwegs. Mit den Kanus fuhren wir von Bern auf der Aare über drei Seen bis nach Murten. Der Start war nass und kalt, zum Glück fanden wir für die erste Nacht ein Festzelt, in welchem wir übernachten durften und unsere Sachen am Trockenen waren. Die Mädchen waren beschäftigt mit Zelte aufbauen, Ordnung in die Fässer bringen, nasse Kleidung trocknen, den Campingplatz erkunden und Spielen. Vier der sieben Mädchen hatten ihr Handy dabei und waren jeden Abend auf Stromsuche. Aufgrund der Corona-Einschränkungen durften die Mädchen leider bei der Zubereitung des Essens nicht mithelfen. Eine unvergessliche Woche auf, im und am Wasser.

ZIEL 2020

Andere Zielgruppe durch erlebnispädagogisches Angebot.

Ziel erfüllt, andere Kids haben teilgenommen.

ZIEL 2021

Bildung einer Gruppe um partizipativ ein Sommerlager zu organisieren.



BOYZWEEK

In dieser Boyzweek traten wir unsere Reise gemeinsam mit 18 Jungs aus Nidau, Ipsach, Port und Biel am Wohlensee bei Bern an. Dort wurden wir von drei Guides, einem Hund und etwa 15 Kanus in Empfang genommen. Nach einer kurzen Einführung ging es dann auch gleich los auf der Aare Richtung Bielersee. Zu Beginn wurden wir noch durch die Mädchen aus dem Mädchenlager begleitet, welche sich dann im Bielersee in eine andere Richtung begaben. Nicht ganz einfach gestaltete sich das Rudern in Zweier- und Dreiergruppen auf dem Kanu und sorgte für manchen Dreher zu Beginn der Reise. Am ersten Tag regnete es nur einmal... völlig durchnässt fanden wir Unterschlupf in einem Festzelt bei Kallnach. Gut ausgeruht machten wir uns am nächsten Tag weiter Richtung Biel und dann ab durch den Nidau-Büren Kanal über Grenchen bis nach Wangen an der Aare. Das Wetter besserte sich zu strahlend blauem Himmel und auch die Ruderskills wurden immer wie besser. Es war wieder einmal für alle eine Superwoche in der viel gelacht, gespielt und natürlich gerudert wurde.

ZIEL 2020

Nach zwei Velotouren wollen wir ein neues Fortbewegungsmittel kennenlernen, sprich wir wollen eine Reise auf dem Wasser unternehmen.

Ziel erreicht

ZIEL 2021

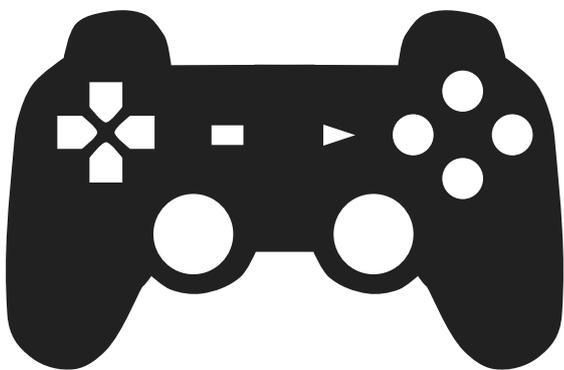
Wir möchten wieder auf das Fahrrad wechseln, um bei der Route den Jungs mehr Entscheidungsfreiheit überlassen zu können.



MÄDCHENLAGER
KANUTOUR

FIFA-TURNIER

Das in 2018 durch die Idee von Jugendlichen gestartete Fifa-Turnier ist immer noch äusserst beliebt und stets ausgebucht. Mit viel Emotionen und Spass zocken die Jungs den Abend durch. Auf Wunsch der 5. Klässler haben wir dieses Jahr auch ein Turnier für 5. und 6. Klassen organisiert. Das Fifa Turnier wird auch im 2021 als festes Winterprojekt im Janu-Programm integriert.



FEST DER KULTUREN

Da sich da leider etwas in unserer Welt breitgemacht hat, was keiner ahnen konnte, mussten wir das sonst sehr gut besuchte Fest der Kulturen leider absagen.



KINDERDISCOS IN NIDAU, PORT UND IPSACH

Port

Die bereits zum fünften Mal organisierte Kinderdisco fand in Port statt, welche die Janu zusammen mit dem Elternverein Port organisierte. Neu fand die Disco von der 3. bis zur 6. Klasse statt. Mit den Musikwünschen der Kinder wurde der ganze Nachmittag durchgetanzt und gefeiert.

Nidau

Auf Ende März planten wir eine Kinderdisco in den Räumlichkeiten des Kultur Kreuz Nidau. Diese musste aufgrund Corona abgesagt werden.

Ipsach

Die Disco im Singsaal der Gemeinde wurde von vielen Kindern besucht. Sie konnten Musikwünsche anbringen und rannten drei Stunden im Saal rum. Ein gelungener und gut besuchter Anlass welcher vom Elternverein Ipsach organisiert wurde. Wir stellten die Technik zur Verfügung, waren DJ und betreuten die Kids..

SEMESTERPARTY

Die Semesterparty 2020 fand zum ersten Mal in den Räumlichkeiten des Kultur Kreuz Nidau statt. Zusammen mit einer Gruppe von Oberstufeschüler*innen organisierten wir das Fest. Es war ein voller Erfolg. Gegen 150 Jugendliche erschienen zur Party. Es war cool!

SPONTANPROJEKTE



PING-PONG-PIZZA-PLAUSCH

Das ganze Jahr über haben wir immer wieder ein grosses Rundlaufen am PingPong Tisch veranstaltet. Im Sommer wurde der Ping Pong Tisch im Schaalgässli aufgestellt und im Winter in den Saal des Kultur Kreuz gezügelt. Zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Nidau, Ipsach und Port nahmen topmotiviert an diesem Event Teil. Als kleine Stärkung zwischendurch gab es dann Pizza für alle, welche natürlich auch topmotiviert gegessen wurde.



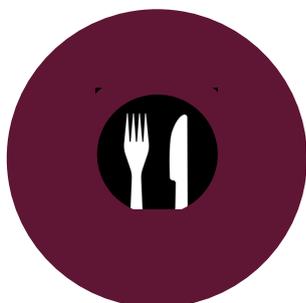
SITZBANK JANU

Um den Standort der Jugendarbeit Nidau und Umgebung gegen aussen sichtbar zu machen, entschieden wir uns für eine Sitzbank vor unserem Schaufenster. Gemeinsam mit zwei Jugendlichen gestalteten wir diese Sitzbank so, dass diese auch auffällt. In einem schönen blauen Farbverlauf ziert unsere Bank nun die Hauptstrasse in Nidau. Die Bank wird von den Jugendlichen wie auch von Passanten rege genutzt.



BATIK-AKTION

Auf dem Bibliotheksplatz standen sechs Kübel mit Farbe und die verschiedenen Batiktechniken wurden vorgestellt. Bei der bunten Variante wurde die Farbe mit Spritzen auf den Stoff verteilt und bei der anderen Variante für ein paar Minuten in die Farbsuppe eingelegt. Zuhause erst wurden die Taschen ausgepackt und anhand von unserer Anleitung die Farbe fixiert. Vielen Dank für die Fotos die wir von den bunten Stoffen erhalten haben.



CRÊPES

Damit während der Landschulwoche einer neunten Klasse interessante Ausflüge unternommen werden können, wurden während drei Tagen Getränke und Crepes im Restaurant verkauft. Das Einkaufsteam brachte einen Einkaufswagen voller Lebensmittel ins JANU, zusätzlich wurde zuhause gebacken und die Süssigkeiten ins Restaurant gebracht. Sechs Teams von je fünf Jugendlichen waren während der Öffnungszeiten anwesend und sorgten für das Wohl der Gäste.



BASTELNAMI

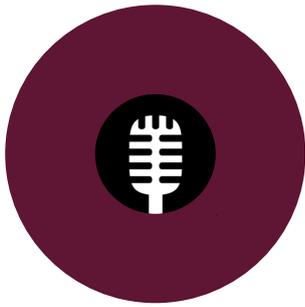
Im Dezember führten wir einen Bastelnachmittag ab der dritten Klasse durch. Mit vier Kinder bastelten wir Weihnachtsgeschenke, Papierflugzeuge, malten Bilder und vieles mehr. Ein gemütlicher Nachmittag, welcher wir auch im 2021 wieder durchführen werden.



JANU-TRAIL

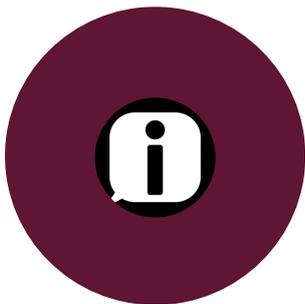
Da viele Sportangebote geschlossen waren, installierte die Janu einen Sporttrail mit 10 Sportübungen. Der Parcours startete bei der Janu, führt entlang der Zihl zum Schlosspark und wieder zurück in die Janu. Der Parcours war fix installiert und konnte von allen Interessierten jederzeit absolviert werden.

Aufgrund der Corona-Epidemie mussten wir folgende Spontanprojekte absagen: Gameabend (Team Sonic Racer) und ein Casino-Spielabend.



SCHATZSUCHE

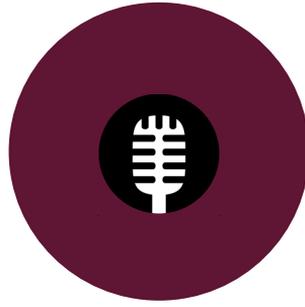
Ab Dezember 2020 haben wir für alle Kinder ab der ersten Klasse eine Schatzsuche auf Nidauer Boden organisiert. Diese Schatzsuche konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern autonom absolvieren. Das Angebot wurde rege benutzt.



NOTFALLFERIENINSEL

Da wir in den Frühlingsferien die Ferieninsel nicht durchführen konnten, boten wir eine Notfallbetreuung für zwei Wochen an. Diese richtete sich an Eltern, welche keine alternativen Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder hatten. Vier bis sechs Kinder, vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse, nahmen in diesen zwei Wochen teil. Wir waren viel in Nidau unterwegs, im Wald, am See, auf der Robinsonspielwiese oder spielten, malten und bastelten in der Janu.

Wir genossen diese zwei intensiven Wochen mit der kleinen Gruppe und freuen uns jedoch auch wieder, wenn wir im 2021 wieder eine Frühlingsferieninsel mit einer grösseren Gruppe durchführen können.



SPIELPARK AN DER ZIHL

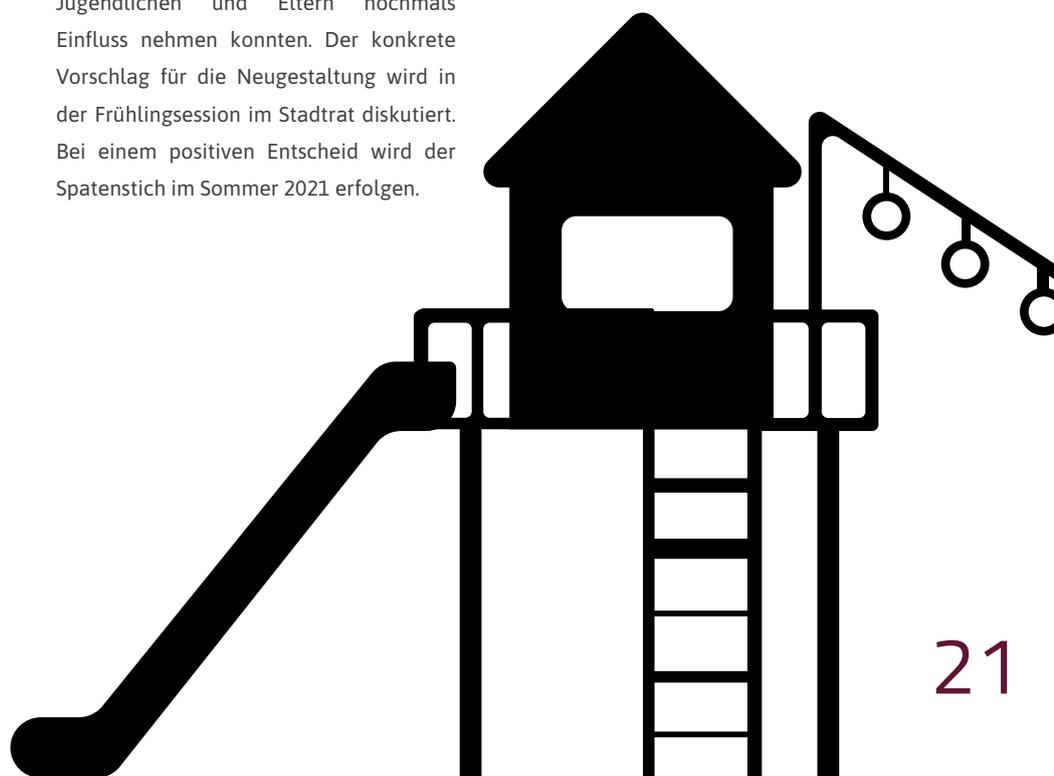
Der Spielplatz an der Guglerstrasse, neu benannt als Spielpark an der Zihl, entstand als erstes partizipatives Projekt vom runden Tisch der Stadtattraktivierung. Zusammen mit der Fachstelle Spielraum in Bern und mit Corinne Trescher (Integrationsbeauftragte von Nidau) plante die Janu den partizipativen Prozess für die Neugestaltung des Spielplatzes. Im September wurden zwei Veranstaltungen organisiert, an welchen die Kinder und Eltern ihre Ideen für die Spielplatzgestaltung einbringen konnten. An diesen Events nahmen 300 Kinder, Jugendliche und Eltern teil und brachten ihre Ideen für die Neugestaltung des Spielparks ein. Zusätzlich gab es über die Homepage der Stadt Nidau eine Online Umfrage.

Die Fachstelle Spielraum gestaltete mit den Rückmeldungen und Ideen eine Modellvorlage, auf welche die Kinder, Jugendlichen und Eltern nochmals Einfluss nehmen konnten. Der konkrete Vorschlag für die Neugestaltung wird in der Frühlingsession im Stadtrat diskutiert. Bei einem positiven Entscheid wird der Spatenstich im Sommer 2021 erfolgen.



SOMMERFERIENINSEL

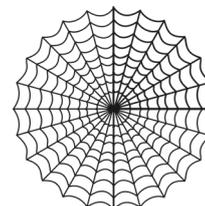
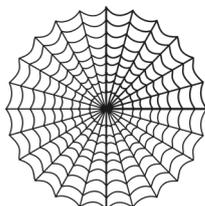
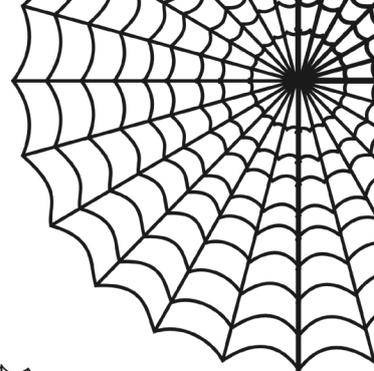
In der ersten Sommerferienwoche boten wir ziemlich spontan eine Sommerferieninselwoche an. Angemeldet haben sich zwischen 20 und 25 Kinder. Aufgrund der Corona-Vorschriften verbrachten wir die ganze Woche praktisch nur draussen (Schatzsuche, Waldtag, Ballenberg, Naturschule Biel).



VERNETZUNG

Die Jugendarbeit ist neben ihren Angeboten, Projekten und Aktionen mit wichtigen Partnerinnen und Partner vernetzt. Zum einen nehmen wir, in den für uns wichtigen Gremien Einsitz, damit der direkte Informationsaustausch gewährleistet ist. Zum anderen werden in weiteren Vernetzungsgremien Projekte lanciert, Bestandteile der täglichen Arbeit behandelt oder informell ausgetauscht.

Zudem stehen wir mit den Schulen in Nidau, Ipsach und Port in enger Zusammenarbeit. Wir gehen in alle 5. und 7. Klassen, um unsere Angebote vorzustellen und Ideen für neue Projekte zu sammeln. 2-3 Mal pro Woche sind wir auf den Pausenplätzen, um auf laufende Angebote aufmerksam zu machen und um in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu kommen bzw. zu bleiben.

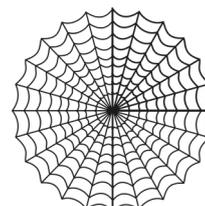
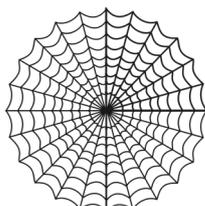
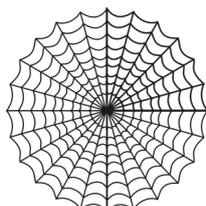


INTEGRATION

Fachstelle Integration der
Stadt Nidau (Projekte)

BKS

ABTEILUNG BKS (BILDUNG,
KULTUR UND SPORT)



VOJA

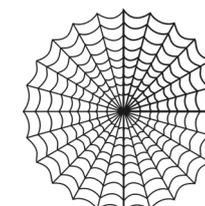
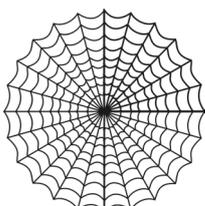
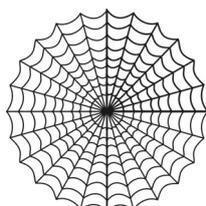
Verband offene Kinder- und
Jugendarbeit Kanton Bern.

KULTUR KREUZ NIDAU+

Gemeinsame Kulturveranstaltungen,
Saalmiete usw.

FRÜHBEREICH

Regionale Vernetzung
im Frühbereich



ELTERNRAT

Ober- und Unterstufe

JUKO

Jugendkommission

REGIONETZ

Austausch zwischen den
Jugendarbeitsstellen der Region
Biel und der Berner Gesundheit

DIVERSES

5. KLASSEN

Wie jedes Jahr besuchten wir die neuen 5. Klässler*innen während ihrem Unterricht, um uns und die Jugendarbeit Nidau und Umgebung mit allen unseren Angeboten und Projekten vorzustellen.

Dabei regten wir die 5 Klässler*innen an, ihre Ideen zu noch nicht vorhandenen Projekten mit uns zu teilen und in einer Ideenbox zu deponieren. Zahlreiche Ideen gab es zum Auswerten und man darf gespannt sein was daraus entsteht...

LAGERBEGLEITUNGEN

Die JANU geht jährlich in Sportlager und oder Landschulwochen der Aussengemeinden mit. Folgende Lager konnten durch uns begleitet werden:

Landschulwoche Port
Skilager Ipsach

PAUSENPLATZPRÄSENZ

Während der Schulzeit ist die JANU regelmässig (mind. 2x in der Woche) auf den verschiedenen Pausenplätzen präsent, um mit Jugendlichen und Kindern in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Sowie Werbung für all unsere Projekte und Events zu machen.

7. KLASSEN

Wir laden die 7. Klässler normalerweise jedes Jahr für eine Lektion in die Räumlichkeiten der Janu ein, um uns vorzustellen. Da sich dies aber im Jahr 2020 ein wenig schwierig gestaltete, mussten wir der Gesundheit zuliebe, diese Vorstellungsrunde verschieben. Als Alternative, meldeten wir uns bei den 7. Klässler*innen kurz mit einem Brief, den wir jeweils in den 7. Klassen abgaben. Zudem ist geplant, uns im Frühling 2021 in den Schulzimmern vorzustellen.

PAUSENPLATZPRÄSENZ II

Zur Unterstützung der Schule half die Janu mit, jeweils am Nachmittag vor Schulbeginn den Schüler und Schülerinnen eine Schutzmaske auszuhändigen. Für die Janu war dies ein guter Moment, um den Kids kurz in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

